

1998
September

W E R T U N G S

Fit mit Fun!

Ausflüge
Ferienreisen
Veranstaltungen
außersportliche Kin-
der- und Jugendarbeit

Aerobic
Badminton
Fitness-Training
Gymnastik
Jazz-Gymnastik
SkiGymnastik
Leistungsturnen
Rhönradturnen
Rückenschule
Turnen & Spiel
Selbstverteidigung
Volleyball
Wassergymnastik



TVE-Turnfest-Teilnehmer/-Innen nach dem Festzug durch München

AUS DEM INHALT:

Deutsches Turnfest in
München:
Wir waren mitten 'drin!

Alte Herren spielten
Faustball-Turnier

Tatort Schule:
Täter, Motive, Folgen

Angebot:
SkyGymnastik ab Okt.

TVE-frauengruppe unter
Wildschweinen

Rhönrad-Turnen voll
im Trend

T U R N E R J U G E N D
B U R G A L T E N D O R F

T | V | E
B U R G A L T E N D O R F

74

INSERENTEN-VERZEICHNIS

A					
Antennenbau	Jürgen Pieper	S.6	Kleinmöbel	Möbel-Kollektion	S. 6
ASU	Reifen Engelhardt	S.6	Kundendienst	Johannes Brauksiepe	S.20
Auto	Reifen Engelhardt	S.6	Kunstgewerbe	Möbel-Kollektion	S. 6
			Küchen	Möbel-Kollektion	S. 6
B			M		
Bank	Sparkasse Essen	S.14	Möbel	Möbel-Kollektion	S. 6
	Genossenschaftsbank				
	Essen eG	S.12	P		
Bausparen	Genossenschaftsbank		Partyservice	Hahn	S.16
	Essen eG	S.12			
Bethan	Bethan, Willi	S. 8	R		
Blumen	Blumen Streicher	S. 4	Reifen	Reifen Engelhardt	S. 6
			Restaurant	Restaurant "Burgfreund"	S. 4
D			Rohrbruch- spezialist	Johannes Brauksiepe	S.20
Duschkabinen	Johannes Brauksiepe	S.20			
E			S		
ec-Karte/Eurocard	Genossenschaftsbank		Sanitäranlagen	Johannes Brauksiepe	S.20
	Essen eG	S.12	Satellit-TV	Jürgen Pieper	S. 6
Elektrospezialist	Johannes Brauksiepe	S.20	Sparkasse	Sparkasse Essen	S.14
Ergonomische			Sparkonto	Genossenschaftsbank	
Möbel	Kreuzfidel	S.10		Essen eG	S.12
Essen gehen	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Stokke-Fachhändler	Kreuzfidel	S.10
F			I		
Feiern	Restaurant "Burgfreund"	S. 4	Tennis, Tennishalle	Bethan, Willi	S. 8
Fernsehen	Jürgen Pieper	S. 6	TÜV-Vorbe- reitung	Reifen Engelhardt	S. 6
Fleischer- fachgeschäft	Hahn	S.16			
Fleurop	Blumen Streicher	S. 4	V		
Friedhofs- gärtnerei	Blumen Streicher	S. 4	Vermögenswirk. Sparen	Genossenschaftsbank	
				Essen eG	S.12
G			Versicherung	Genossenschaftsbank	
Geldanlage	Genossenschaftsbank			Essen eG	S.12
	Essen eG	S.12	Video	Jürgen Pieper	S. 6
Geldautomat	Genossenschaftsbank		W		
	Essen eG	S.12	Wartungs- dienst	Johannes Brauksiepe	S.20
	Sparkasse Essen	S.14	Weine	Michael Michel GmbH	S. 8
Geschenke	Möbel-Kollektion	S. 6	Wertpapierdepot	Genossenschaftsbank	
Girokonto	Genossenschaftsbank			Essen eG	S.12
	Essen eG	S.12	Wohnbedarf	Möbel-Kollektion	S.6
H					
Heizungsspe- zialist	Johannes Brauksiepe	S.20			
Hifi	Gohr & Pieper	S. 6			
J					
K					

IMPRESSUM

Herausgeber:

TVE/tjb Burgaltendorf
Postfach 170127, 45281 Essen

Gerhard Spengler (Organisationsleiter)

TVE-Büro:

Alte Hauptstr. 28, E.-Burgaltendorf

Telefon: 0201/570397

Fax: 02323/31369 und 0201/578428

eMail: tve.spengler@cityweb.de

Telefon- u. Öffnungszeiten:

dienstags, 18.30 - 20.00 h;

donnerstags, 18.00 - 19.00 h

(in den Ferien nur dienstags)

Druck: Universaldruck, 1.000 Ex.

Erscheinen: 4mal/Jahr (März-Juni-September-Dezember)

Kosten: im Mitgliedsbeitrag enthalten

INHALT

	Seite
Titelseite	01
Inserentenverzeichnis	02
Impressum, Inhaltsübersicht	03
Formular für Datenänderungen	03
Deutsches Turnfest 98: Wir waren mitten drin	05
Alte Herren spielten Faustball-Turnier	07
Sportabzeichenaktion 1998	07
TVE erhielt Prädikat "Pluspunkt Gesundheit"	09
Fit wie ein Turnschuh/Rund um's Mitglied	11
Tatort Schule: Täter, Motive, Folgen	13
Angebot: SkiGymnastik vom 19.10.-14.12.98	15
Hallo Hotline	17
TVE-Frauengruppe unter Wildschweinen	18
Interessante Internet-Adressen	19
7-Jährige Sandra in Kettwig auf Platz 2	21
Eltern/Kind-Turnen: Abschied der "Großen"	21
TVE-Inline-Skating-Nachmittag machte Spaß	22
Universelles Anmeldeformular	23
Die Bedingungen des Dt. Sportabzeichens	24
Der Brief im Geschäftsbericht	25
Rheinrad-Turnen voll im Trend	26
Sportabzeichen für bärenstarke Kinder	27
Beitragsregelungen	28
Das aktuelle Sportangebot	30
Die Struktur von TVE Burgaltendorf / turnerjugend	32

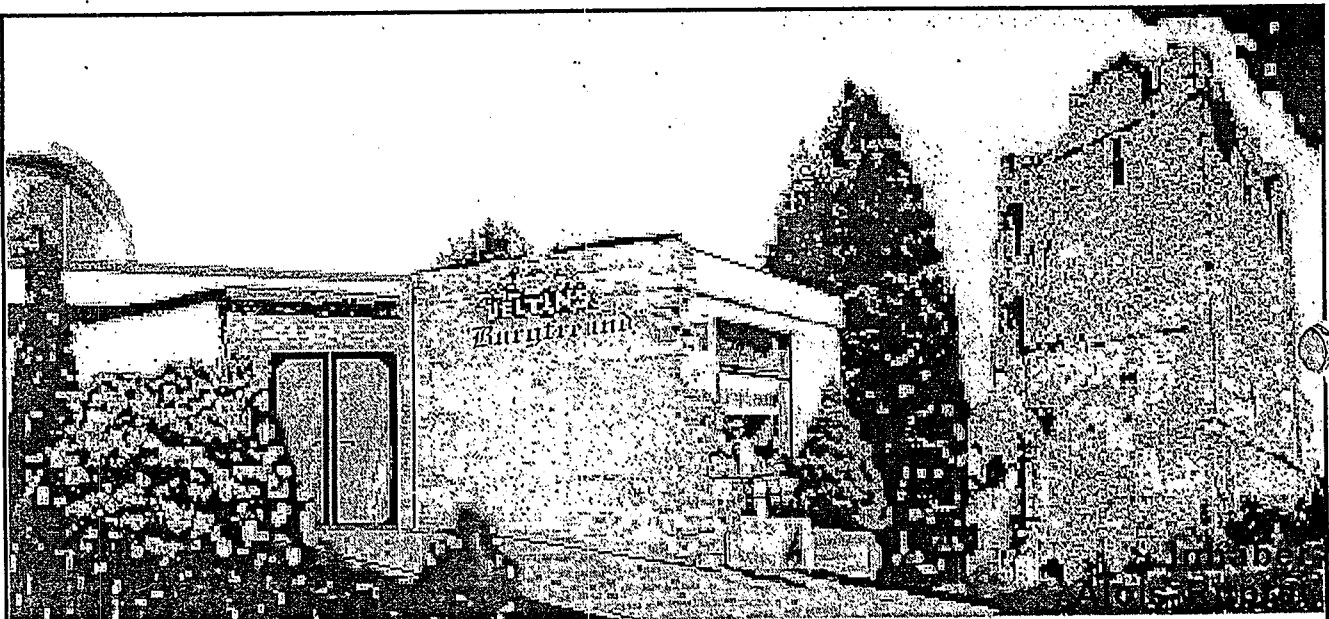
Bitte helfen Sie uns, die bei uns gespeicherten Angaben zu Ihrer Person aktuell zu halten! Senden Sie uns bei Änderungen - auch bei vorübergehenden (z.B. Studienadresse) - das anliegende Formular zu.

Danke.

MITTEILUNG ÜBER DATENÄNDERUNGEN AN DEN TVE

Name bisher:	Vorname:	
Name jetzt:	(Datum) / (Unterschrift)	
	bisher:	jetzt:
Straße/Nr.		
PLZ/Ort		
Telefon-Nr.		
Bankleitzahl		
Konto-Nr.		
Konto-Inhaber/-in		

Bitte adressieren Sie an: TVE Burgaltendorf, Postfach 170127, 45281 Essen



Café - Restaurant "Burgfreund"
 45289 Essen (Burgaltendorf) * Burgstraße 2
 Telefon : 0201 / 578935

*Das Blumenhaus mit dem großen Angebot
 an Schnittblumen und Topfpflanzen*



Blumen Streicher

45289 Essen (Burgaltendorf) - Alte Hauptstr. 16 u. Mölleneyst. 12 - Tel. 579121



Deutsches Turnfest in München:

Wir waren mitten 'drin!

Nicht nur dabei, sondern mittendrin waren 7000 Teilnehmer/Innen aus 470 Vereinen aus dem Rheinland bei einem Deutschen Turnfest der Rekorde. Über 100 000 Teilnehmer/Innen aus 4500 Vereinen prägten vom 30.5. bis zum 7.6.1998 das Stadtbild München. Grandioser Auftakt nach der Eröffnung durch Bundeskanzler Helmut Kohl war der Festzug am Sonntag in der Münchener Innenstadt. 85 000 Teilnehmer/Innen (6 900 Rheinländer) zogen bei strahlendem Wetter die Leopoldstraße entlang und stimmten sich und die Bevölkerung auf die größte Breitensportveranstaltung der Welt mit einem Gesamtetat von 25 Mio. ein. 70 000 Teilnehmer/Innen übernachteten eine Woche lang in 200 Schulen. Bei dem vom Hauptsponsor „Spar“ bereitgestellten Frühstück verzehrten diese 1 Mio. Semmeln, 13 Tonnen Butter, 10 Tonnen Wurst, 10 Tonnen Käse, 350 000 Becher Joghurt, 450 000 Äpfel, 120 000 Flaschen Fruchtsaft und 42 000 Liter Milch. 63 000 für die Wolperdinger Olympiade geprägte Pins zur Auszeichnung der Teilnehmer an diesem Jedermann-Wettbewerb waren bereits am Donnerstag restlos vergeben, so daß per Kurier als Ersatz neue Buttons beschafft werden mußten. Hier taten sich auch die rheinischen Teilnehmer besonders hervor. Einen rauschenden Abschluss des von der Sonne verwöhnten Festes stellte die Abschlußveranstaltung im Olympiastadion dar. 70 000 waren begeistert von den gymnastischen, turnerischen und tänzerischen Darbietungen der 9 000 Teilnehmer/Innen in 10 eindrucksvollen und bunten Großgruppendarstellungen. Große Beachtung verdienen die vielen Sieger und Plazierten aus dem Rheinland bei den Breitensportwettbewerben und Meisterschaften, deren Zahl zu groß ist, um alle hier aufzuführen.

„Wir waren dabei“ - T-Shirts mit diesem Aufdruck lösten die Vorfest-T-Shirts mit dem Aufdruck „Wir sind dabei“ ab. Eine begeisterte, vom besten Wetter begünstigte Turnfestwoche liegt hinter uns. 37 Turnerinnen und Turner vom TVE erlebten täglich in den Straßen, bei Veranstaltungen oder auf dem Festgelände des Olympia-Stadions eine über 100.000 köpfige, frohgestimmte Turnfestfamilie. Selbst der Wettkampf der Aktiven trat hinter dem allgemeinen Festgeschehen zurück. Dazu die Sehenswürdigkeiten einer schönen Großstadt mit einem landschaftlich wunderbaren

Umland. Dieses zu erkunden, war mit vielen Wanderungen möglich. Das größte Turnfest der Welt stellt hohe Anforderungen an die vielen Helfer bei der Planung, Organisation und Durchführung. So gab es natürlich auch Pannen und Unzulänglichkeiten als Ursache menschlicher Schwächen. Die Turner steckten es locker weg. Ein derart umfangreiches Programm läßt an die Grenzen des Machbaren stoßen. Den vielen Mitarbeitern des Organisationsteams sagen wir herzlichen Dank dafür, daß wir diese schöne Turnfestwoche erleben durften.

Fast alle unsere Teilnehmer nahmen an einem mehr oder weniger lustigen Mitmach-Wettbewerb teil. Die Erfolgreichen trugen mit viel Spaß die bayerischen Hosenträger. 3 Frauen und 9 Männer absolvierten den „ernsten“ Wahlwettkampf, bestehend aus 4 Disziplinen, auszuwählen aus den Gebieten Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Gymnastik. Die Ergebnisse dieser Wettkämpfe getrennt nach Jahrgangsklassen:

19 - 29 Jh.	76.	Andrea Hupe	23,4 Pkt.
40 - 44 Jh.	16.	Sylke Hupe	18,8 Pkt.
50 - 54 Jh.	25.	Sylvia Dumm	15,9 Pkt.
55 - 59 Jh.	344.	Franz Trautmann	12,6 Pkt.
60 - 64 Jh.	437.	Horst Barth	8,4 Pkt.
	346.	Günter Schmidt	11,3 Pkt.
65 - 69 Jh.	34.	Otto Wiegand	14,55 Pkt.
70 - 74 Jh.	101.	Georg Strothmann	4,55 Pkt.
	81.	Heinz Butza	8,6 Pkt.
	62.	Günter Kirchhoff	9,75 Pkt.
	24.	Eduard Spengler	12,35 Pkt.
	29.	Josef Hecker	6,75 Pkt.

Nach der von allen Turnerverbänden gestalteten, die Vielschichtigkeit des Turnens wiedergebenden Vorführungen, waren alle TVE-ler mit dem Transparent: „Auf Wiedersehen in Leipzig im Jahre 2002“ durchaus einverstanden. Wie auf der Hinfahrt ließ auch die Rückfahrt mit dem Sambazug des Rhein. Turnerbundes und der vielbelagerten Biertheke keine Langeweile aufkommen. Die Erlebnisse und Erfahrungen dieses Deutschen Turnfestes möchte keiner missen und sollte auch andere Turnerinnen und Turner animieren, beim nächsten Mal dabei zu sein.

Eduard Spengler

Im Herzen von
 Burgaltendorf!

MJK

MÖBEL - KOLLEKTION
 Karl-Heinz Neuhaus

Wohnbedarf

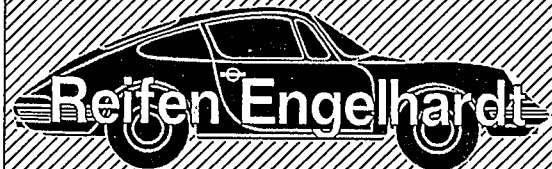
Alte Hauptstraße 20 (Nähe der Post)
 Essen - Burgaltendorf, Tel. 0201/570916

Ihr Partner beim Möbelkauf

Ständig Reifen im Sonderangebot
 § 29 - Abnahme im Hause (2 Jahre
 ASU mit Plakette

außerdem:

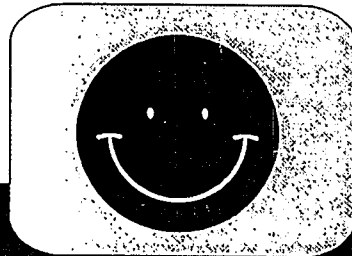
Achsenvermessung
 Stoßdämpfertest und Einbau
 Bremsendienst
 Auspufferneuerungen
 Inspektionen
 Motor- u. Zündeneinstellungen
 Batterien
 Kupplungsservice
 TÜV-Vorbereitung



Anerkannter Meisterbetrieb der KFZ-Innung
 Langenberger Straße 388, Essen-Überruhr
 Telefon: 586694

Satelliten - TV

jürgen pieper



Fernsehen
 Video
 HiFi

VOLLSERVICE

45277 Essen
 Schaffelhofer Weg 9
 Tel. 582667

45289 Essen
 Überruhrstr. 558
 Tel. 570403

"ALTE HERREN" SPIELTEN FAUSTBALL-TURNIER

Aufgrund einer Bekanntschaft beim Rhein. Abend anlässlich des Deutschen Turnfestes in München wurden unsere Senioren zu einem Faustballturnier am 16.08.1998 nach Dinslaken eingeladen. Die Bedenken, diese Einladung anzunehmen, waren groß, fand das Turnier doch auf einem Rasenplatz statt, wo unsere Turner nur Hallenfaustball gewohnt sind. Während in unserer Halle das Spielfeld ca. 12 x 24 m beträgt, wird auf dem Rasen auf einer Fläche von 18 x 40 m gespielt.



Das kurze Ferientraining auf unserem Hoppelplatz an der Turnhalle war aufgrund der unebenen Rasenfläche beinahe eine Katastrophe. Trotzdem überwog letztendlich der Wille mitzumachen und dabei zu sein.

Es war ein wunderschöner, heißer Tag, bei dem neue Freundschaften mit anderen Gruppen geschlossen wurden und es zu einer weiteren Einladung kam. In der Ausschreibung hieß es zwar, "nur für Männer über 50

Jahren", doch spielten bei den anderen Mannschaften doch etliche ehemalige „Profis“ mit, die einen vorderen Platz für die TVE-Equipe von vornherein illusorisch erscheinen ließ. 2.

15 Turner führen schließlich hin, was zum Einsatz von 2 Mannschaften führte. (1 Mannschaft = 5 Spieler). Es wurde auch ausgewechselt. Unsere Oldies mit einem Durchschnittsalter von immerhin 70 Jahren schlugen sich hervorragend, es gab Niederlagen, aber auch Siege. Beide Mannschaften erreichten die Zwischenrunde. Schließlich landeten unsere Mannschaften auf Rang 5 und 6, was zu einem Trostpreis von je 1 Flasche Sekt und zu einer Urkunde reichte.

Ein herzlicher Dank allen, die mitgemacht haben, sei es als Spieler, als Manager, Couch oder Schiedsrichter. Die Freude an der Teilnahme und am Spiel in der freien Natur lassen den Wunsch aufkommen, ob unser Rasenplatz für das Faustballspiel entsprechend aufbereitet werden könnte. Vielleicht sehen die Sport- und Bäderbetriebe unserer Stadt eine Möglichkeit, uns hierzu zu verhelfen?

Das Bild zeigt einen Teil der Senioren nach dem Deutschen Turnfest in München.

Eduard Spengler

SPORTABZEICHENAKTION 1998 LÄUFT: „KOMMT MACHT ALLE MIT!“

Ich hoffe auf eine noch bessere Teilnahme aus allen Gruppen des Vereins! Alle, die gesunde Arme und Beine haben, sollten zumindest versuchen, die geforderten 5 Disziplinen zu schaffen. Ich konnte in mei-

TENNIS BETHAN



Schnuppern für Kid's

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Schnupper-Termin mit uns. Jeden Freitag von 16.00 - 17.00 h findet unser Schnuppertreff statt. Sie können sich bis zu 2 Tage vorher telefonisch anmelden.

Info's über Kurse für Kid's von 4 bis 10 Jahren erhalten Sie unter Tel.: 8 57 51 57 oder 0171-344 755 1.

ner Seniorengruppe die ersten Wiederholer des Goldenen Sportabzeichens beglückwünschen: Josef Hecker (28), Günter Kirchoff (13), Franz Trautmann (9), Heinz Butza (11), Georg Strothmann (21), Otto Wiegand (6), Eduard Spengler (36). Das Deutsche Turnfest in München bot die Gelegenheit, das Bayrische Sportabzeichen - mit etwas härteren Bedingungen - zu erwerben. Franz Trautmann und Otto Wiegand waren mit mir erfolgreich. Ich warte auf weitere Ergebnisse im laufenden Jahr!

Auf der Seite 24 haben wir die Bedingungen des Deutschen Sportabzeichens für Männer und Frauen abgedruckt. Aus jeder Gruppe muß eine Disziplin erfüllt werden. Auch für Behinderte gibt es Möglichkeiten. Nähere Auskunft bei mir.

Eduard Spengler



P r ä d i k a t

Für herausragende Leistungen im Bereich Gesundheits-sport und qualifizierte Vermittlung gesundheitsfördernder Bewegungsangebote an seine Mitglieder verleihen wir dem

TV „Einigkeit“ 1901 e.V.

das Prädikat "Pluspunkt Gesundheit. DTB". Der Verein erfüllt die vom DTB aufgestellten Kriterien für gesundheitsorientierte Vereinsangebote und hat dies in Prüfungen durch den unten rechts aufgeführten Landesturnverband nachgewiesen.

1998/99



Dieses Gütesiegel für gesundheitsorientierte Vereinsangebote erhielt der TVE anlässlich einer Veranstaltung während des Deutschen Turnfestes in München mit der nebenstehend abgedruckten Urkunde überreicht.

Den einschränkenden Maßnahmen der Gesundheitsreform hat der DTB sein Programm „Pluspunkt Gesundheit“ als wichtige Säule der Gesundheitsförderung entgegengesetzt.

Möglichst flächendeckend werden entsprechende Angebote bereits von vielen tausend Vereinen unterbreitet.

Für die Erlangung des Zertifikates sind speziell für gesundheitsorientierte Maßnahmen ausgebildete Übungsleiter/innen mit entsprechenden Vereinsangeboten Voraussetzung.

Verbunden mit der Auszeichnung konnte der TVE ein „Startpaket“ im Werte von 500 DM (Igelbälle, T-shirts, Physiobänder) entgegennehmen. Mit der Fertigstellung unseres Sport- und Gesundheitszentrums wird der TVE seine Angebote im Sinne eines ganzheitlichen Gesundheitsverständnisses ausweiten können.

Eduard Spengler

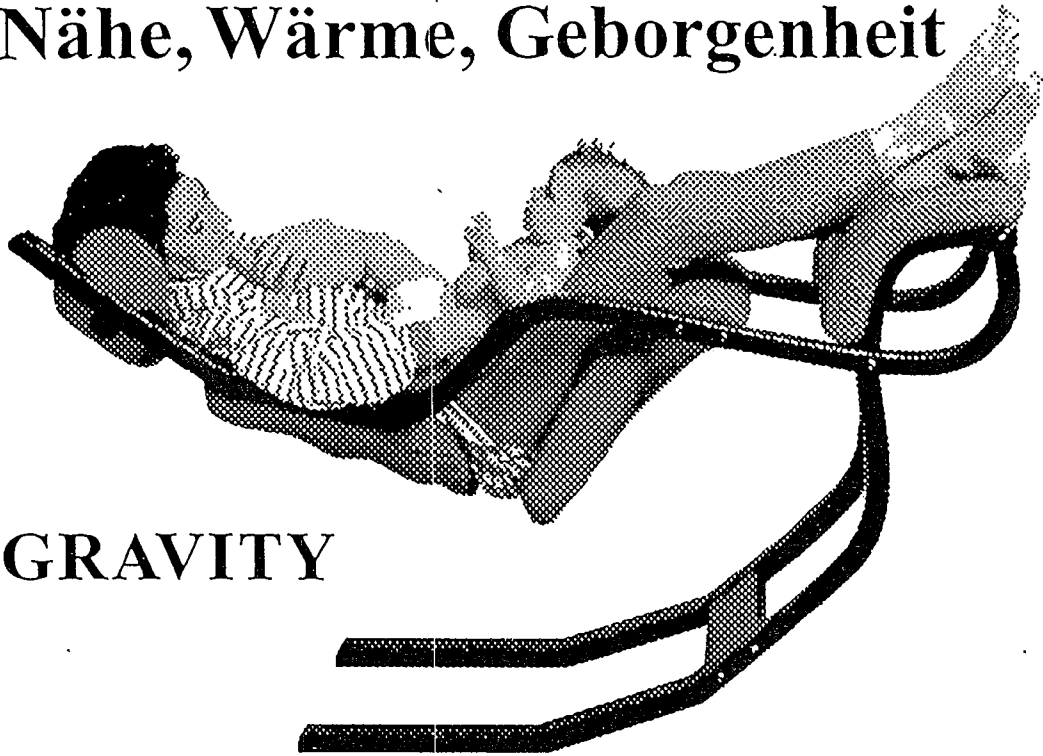
florian Dinkel

Deutscher Turner-Bund, DTB
 Der Präsident

Rheinischer Turnerbund

Bewegt sitzen – gesund sitzen

Nähe, Wärme, Geborgenheit



GRAVITY

bequem & rückenfreundlich

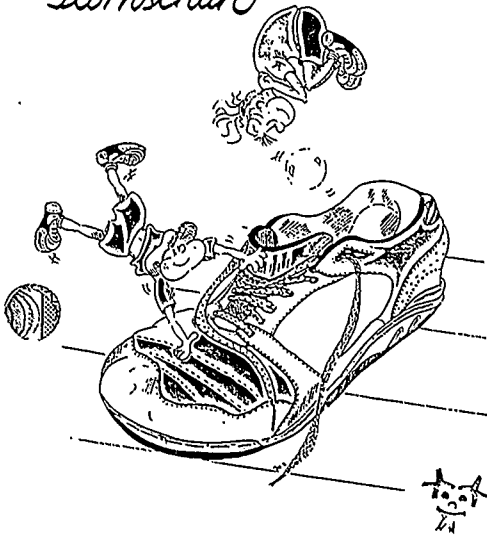
Wir sind **STOKKE** & **HÅGAS** Händler

KREUZFIDEL

sitzen, entspannen und mehr...

Girardetstraße 2 - 38 · 45131 Essen
Eingang Rüttenscheider Straße
Telefon + Fax (02 01) 79 65 91

Fit wien wie ein Turnschuh



... wer will das nicht sein???

Die Übungsleiterinnen der Gerätturngruppe (di. 16.30-18.00 Uhr, Sporthalle der Comeniuschule, Auf dem Loh) wollen unter Beweis stellen, das alle Kinder ihrer Turngruppe (1.-4. Schuljahr) fit sind und ihnen zum Ende des Jahres einen „fitten Turnschuh“ verleihen.

Ein von der deutschen Turnerjugend zusammengestelltes Fitnessprogramm soll in der wöchentlichen Übungsstunde durchgeführt werden.

Zum Fitnessprogramm gehören Übungen für Bauch-, Rücken-, Bein- und Armmuskulatur, zur Körperspannung und Schnelligkeit und zur Geschicklichkeit und Ausdauer. Einige Übungen sind als Partnerübungen gedacht. Das Gerätturnen wird aber auch in Zukunft nicht zu kurz kommen.

Sollten auch andere ÜL für ihre Turngruppe Interesse an dem Fitnessprogramm „Fit wien wie ein Turnschuh“ haben, so können sie sich bei den Übungsleiterinnen Dorothee Kellner, Hildegard Eichholz, Barbara Zimmermann oder Uschi Kernebeck (Tel.: 571961) informieren.

Barbara Zimmermann und Uschi Kernebeck

RUND UM'S MITGLIED

DER TVE GRATULIERT ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

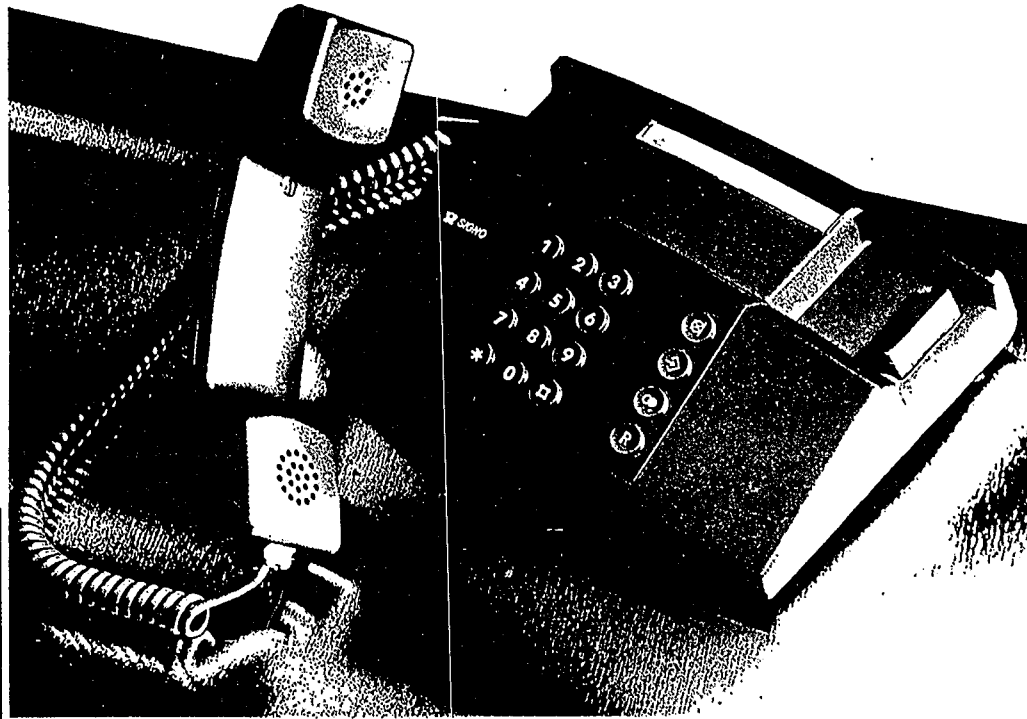
50 J.	10.09.	Marquaß, Dirk	70 J.	03.10.	Strothmann, Ursula
	26.09.	Pointinger, Hildegard		07.10.	Mielke, Agnes
	08.10.	Hegemann, Ronald		18.10.	Streicher, Karl-Heinz
	12.10.	Wienhöfer, Waltraud	75 J.	14.09.	Tittel, Berni
	02.11.	Jorczyk-Stumpe, Marlies		02.10.	Harm, Anni
	03.12.	Junge, Ursula		09.10.	Ostermann, Resi
60 J.	30.09.	Gring, Hermi		22.11.	Lückerath, Lore
	16.10.	Virnich, Gerlinde	80 J.	17.11.	Wörmann, Ernst
	24.10.	Paulfeuerborn, Ursula	85 J.	16.11.	Beck, Lisbeth
	07.11.	Kauper, Doris	81 J.	08.09.	Goethel, Margarete
	03.12.	Weitermann, Hans-Dieter	86 J.	22.09.	Stein, Margarete
65 J.	30.09.	Schweres, Margret	88 J.	20.09.	Neuhaus, Kurt
	27.10.	Jagemann, Martha	89 J.	07.11.	Collenberg, Else

Wir beklagen den Tod von zwei Turnbrüdern, die beide am 9. Juli verstarben:

Hans Brauksiepe mit 81 Jahren und Willi Altenbeck mit 75 Jahren.

Wir werden uns gern an sie erinnern.

**Die Geno-Bank Essen
präsentiert:
Ihre kleinste Filiale ...**



**... Ihr Service-Telefon
rund um die Uhr.
Rufen Sie jetzt an!
(02 01) 56 03 - 333**

 Geno-Bank Essen

(02 01) 56 03 - 333

(02 01) 56 03 - 333

TATORT SCHULE: TÄTER, MOTIVE, FOLGEN

Immer wieder geraten Deutschlands Schulen in die Schlagzeilen. Schlägereien, Erpressung und Psychoterror bestimmen den Alltag im Klassenzimmer. Eltern und Lehrer reagieren hilflos und überfordert.

Ein ganz gewöhnlicher Montagmorgen an einer Gesamtschule im nordwestlichen Teil des Ruhrgebiets.

Drei Jungs haben sich vor dem Eingang postiert: Dennis (17), Devil und Ercan (beide 16). Sie tragen karierte Hemden, weite Jeans und Baseballkappen. Betont breitbeinig bauen sie sich in klobigen Converse-Sneakers auf, lassen die Mitschüler mit lauerndem Seitenblick passieren. Ein Vierter, Mike (16), kommt lässig schlurfend dazu. „Eh Alter, was liegt an?“, empfängt ihn Devil lautstark. „Was soll anliegen, Mann?“ Handschlag, filmreif. Mike holt sein Springmesser heraus, hält es den anderen hin und läßt es aufschnappen.

„Hey Alter, haste Schiß, daß se dich vergewaltigen?“ dröhnt Dennis, die anderen prusten los. Verstoßen verfolgen einige andere Schüler die Szene aus sicherer Distanz. Die Clique um Dennis ist an der ganzen Schule gefürchtet. Wer nicht dazu gehört, hält sich besser im Hintergrund. Erst letzte Woche hat Dennis seinen Mitschüler Mirko (15) krankenhaushausreif geschlagen. „Der schuldete mir schon über drei Wochen zwei Zigaretten. Ich habe dem mindestens zwanzig Chancen gegeben. Dann hat's mir gereicht, da hab ich den zusammengetrimmt. Nachher hing der da im Gebüsch wie so'n Bekloppten“, schildert Dennis nicht ohne Stolz seine Sicht der Dinge. Klassenkameradin Jasmin war Zeugin. Mitleid hatte sie schon, ein-

schreiten wollte sie nicht: „Was hätte ich denn machen sollen? Wenn ich was gesagt hätte, wäre ich doch als Nächste dran gewesen.“

Wie eine Studie der Universität Bielefeld Anfang des Jahres zeigte, lehnt die Mehrheit der Schüler Gewalt ab. Auch wenn nur wenige den Mut haben, bei gewalttätigen Übergriffen von Mitschülern einzugreifen, wünschen zwei von drei Schülern, daß an ihrer Schule so etwas nicht passiert. Auf körperliche Angriffe und Erpressung reagiert jeder zweite mit Angst. Trotzdem gehören Gewalterfahrungen zum deutschen Schulalltag. 14 Prozent der von den Bielefelder Forschern befragten Schüler gaben an, heftige Prügeleien mit blutigen Nasen und blauen Augen „sehr oft“ und „oft“ zu beobachten.

Aus Sicht der Lehrerverbände gibt es aber keine eindeutigen Anzeichen für eine Zunahme der Gewalt. Raufereien und Pöbeleien, so das Argument, habe es im Umfeld der Schule bedauerlicherweise schon immer gegeben. Was die Pädagogen allerdings beunruhigt, ist die Qualität der Gewalt, die sich in den letzten Jahren stark verändert hat: Typisch ist beispielsweise, daß heute noch einmal „nachgetreten“ wird, wenn der Gegner schon hilflos am Boden liegt.

Gewalt wird zum Event

Es wird aufgerüstet an deutschen Schulen. Alles, was irgendwie als Waffe zu kaufen oder zu benutzen ist, findet sich auch in den Schultaschen. „Wenn der andere einen Baseballschläger hat, brauchst du auch einen. Wenn der andere eine Messer hat, brauchst du auch eines. Sonst hast du schon am Anfang verloren“, erklärt Carsten (17) aus Essen das Waffenarsenal in seinem Rucksack. Die Hemmschwelle sinkt, schon banal Anlässe - ein Blick, eine Bemerkung - lösen Prügelorgien aus. Das Opfer muß am Boden liegenbleiben. Es muß für alle sichtbar gedemütigt werden.

Anschließend wird die Tat verharmlost, als Heldentat verklärt oder als zwingende Notwendigkeit gerechtfertigt. Für jeden fünften Schüler gehört Gewalt selbstverständlich zu menschlichen Natur, 20 Prozent halten Racheaktionen für berechtigt. Noch billigen Jungen Gewalt zum Teil doppelt so häufig wie Mädchen. Die Toleranz körperlicher Aggression nimmt aber auch bei Schülerinnen zu.

Gewalt ist Event, vermittelt Nervenkitzel, besitzt einen „Lustfaktor“. Sie wird von männlichen und zunehmend auch von weiblichen Jugendlichen als legitimes Mittel zu Lösung von Konflikten eingesetzt.

An der Spitze der Gewalttätigkeiten stehen aber nicht Schlägereien sondern eher psychische Gewalt. Dies bestätigen übereinstimmend sowohl Täter als auch Opfer. Fast die Hälfte der Schulkinder fühlt sich von seinen Mitschülern täglich beschimpft, etwa ein Drittel tagtäglich verspottet und ausgelacht. Bereits in der Grundschule kursieren härteste Schimpfworte,

der Umgangston ist bei den Kleinsten von Distanzlosigkeit und Verachtung geprägt.

Selbst Lehrer werden Opfer von Psychoterror und Beleidigung. Viele haben resigniert. „Schule könnte so schön sein, wenn es keine Schüler gäbe“, seufzt Wolfgang Laurin (Name von der Redaktion geändert), Physiklehrer an einer Dortmunder Realschule erschöpft. Ein paar Umstehende im Lehrerzimmer nicken zustimmend, andere zucken die Schultern. Sie wissen, daß der Kollege den Krieg im Klassenzimmer bereits verloren hat. Letzte Woche in der 8b beispielsweise, als er sich redlich mühte, die Wirkweise einer konkaven Linse zu erklären, war Wortführer Heiko plötzlich aufgestanden, hatte Zigaretten an seine Gefolgschaft in der Klasse verteilt. Mit herausforderndem Grinsen hatten vier Jungs daraufhin angefangen zu rauchen. Zuerst versuchte Laurin noch, die Situation mit Humor in den Griff zu kriegen, seine hilflosen Witze wurden vom allgemeinen Gejohle der Klasse übertönt. Verzweifelt änderte Laurin daraufhin seine Taktik, drohte mit Klassenbucheintrag und schlechten Zensuren. Seine Ordnungsrufe klangen wie Panikschreie, kalte Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. Die Jungs zogen ihre Show weiter ungerührt durch. „Immer schön geschmeidig bleiben, Alter“, hatte Heiko nur lässig grinsend gekontert, war dabei lautstark durch den Klassenraum gestapft. Machtdemonstration eines Bandenchefs: Warum soll man mit Lehrern anders umgehen, als mit seinen Mitschülern, Bekannten oder der Familie? Was auf der Straße erfolgreich ist, muß doch auch in der Schule funktionieren. Das Gesetz der Straße ist das Gesetz des Stärkeren: Schlagen oder geschlagen werden. Wer nicht untergehen will, muß es befolgen.

Egal, ob Gewalt mit Fäusten oder mit Worten verübt wird, Kinder spiegeln in ihrem Verhalten allgemeine Gesellschaftsentwicklungen wieder. Gewalt ist schließlich kein Phänomen, das nur die Schulen betrifft. Die Gewaltbereitschaft der gesamten Gesellschaft wächst, Jugendliche erleben das täglich in ihrer engsten Umgebung, im Familien- oder Freundeskreis. Respekt vor anderen ist manchen von ihnen unbe-

Woher kommt die Gewalt?

kannt, weil sie ihn selber nie kennengelernt haben. Kommunikation wird auch in der Familie oft als Schlagabtausch betrieben, mit möglichst vielen, möglichst gezielt platzierten Tiefschlägen. Eltern, denen es selbst an gewaltfreien Konfliktlösungsstrategien und an kommunikativer Kompetenz mangelt, sind nicht fähig, ihre Kinder zu respektvollen, selbstsicheren und tole-

ranten Persönlichkeiten zu erziehen.

So fehlt es gewalttätigen Jugendlichen oft an Selbstwertgefühl und dem Gefühl der Selbstwirksamkeit. Sie suchen verbindliche Koordinaten: Wo ist unten? Wo ist oben? Was ist gut? Was ist schlecht? Sie verlieren sich im Gewirr der Meldungen und Meinungen. Aggression und Gewalt sind für sie Wege, Selbstbewußtsein zu tanken und Wirkungen sprich Beachtung zu erzielen, so wie sie es auch beim S-Bahnsurfen oder „sprayen“ tun. Neben dem Elternhaus liefert auch Clique ihre Vorbilder für Gewaltverhalten. Jugendliche bewegen sich in „Szenen“, die von eigenen Regeln und Gesetzen bestimmt werden. Wer dazugehören will, ist mehr oder weniger diesen Regeln verpflichtet, will er nicht in der Struktur untergehen oder herausfallen. Großen Einfluß üben bekanntermaßen auch die Medien aus. „Man guckt einen Film, Action oder Horror oder so etwas und da sieht man alles ganz genau, wie es geht, meine ich. Um am nächsten Tag kommt 'n Krüppel und da haut man dann drauf“, beschreibt Till (15) aus Oberhausen die Anziehungskraft brutaler Filme und Videos.

Besonders drastisch wirkt sich in den letzten Jahren die desolade soziale Situation auf das Gruppenverhalten von Jugendlichen aus. Viele Jugendliche wissen nichts mit sich und ihrem Leben anzufangen, sie haben Schwierigkeiten, ihren Standort in unserer Gesellschaft zu bestimmen. Oft sind schon die Wohnviertel rund um die Schule soziale Brennpunkte, vergessene Gebiete - kurz: Teenage Wasteland.

Wie in der Erwachsenenwelt wird auch bei Jugendlichen das Gefühl von Selbstwert an Leistung, Status, Konsumfähigkeit, Moden, Markenartikel, Erfolg und Geld geknüpft. Das Fatale hierbei: Vor dem Hintergrund der angespannten finanziellen Lage zu Hause, sieht so mancher kaum mehr eine Chance, sich das erwünschte Ansehen auf legalem Wege zu verschaffen. Also werden Mitschüler oder Bekannte „abgezogen“ (bestohlen) oder „abgekocht“ (erpreßt). Was Jugendlichen langfristig am meisten fehlt, sind sichere berufliche und soziale Perspektiven sowie Qualifizierungschancen jenseits klassischer Schul- und Berufsausbildungen, besonders für diejenigen, die abzustürzen drohen. Gewalt erzeugt ein Klima der Angst. Angst macht krank und verhindert, daß sich Jugendliche frei entwickeln. Wer zur Gewalt schweigt, ob Lehrer oder Mitschüler, stärkt den Gewalttäter. Deshalb ist es wichtig, daß an Schulen über aktuelle Gewaltsituationen und -erfahrungen gespro-

Fortsetzung Seite 17!

SkiGymnastik im zweiten Halbjahr 1998

vom 19. Oktober bis zum 14. Dezember 1998,
 montags, 18.45 - 19.45 h, Sh Auf dem Loh
 Leitung: Gabriele Marquäß

Die körperlichen Anforderungen, die der Skisport stellt, sind groß. Dazu kommen ständig wechselnde Faktoren

wie z.B. der Pistenzustand, das Gelände, die Wetterbedingungen, das Verhalten anderer Skifahrer/-innen. Um den Anforderungen gerecht werden zu können, wird eine gute Kondition benötigt. In unserer Sportgruppe "SkiGymnastik" trainieren wir deshalb:

allgemeine Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordination, psychische Faktoren. Eine Anmeldung zur Teilnahme an diesem Sportangebot ist erforderlich.

Interessenten/-innen können ab sofort im TVE-Büro zu den Öffnungszeiten (dienstags, 18.30 - 20.00 h u. freitags, 17.30 - 18.30 h) ein Anmeldeformular ausfüllen, sich dieses zusenden lassen oder das Anmeldeformular auf Seite 23 des WURFSPIESS verwenden. Der Sportgruppenbeitrag für dieses Sportangebot kostet für die o.a. Zeit 20,00 DM für Mitglieder bzw. 40 DM (bei erteilter Abbuchungserlaubnis) oder 46 DM (bei Überweisung) für Nichtmitglieder. Für diese richten wir für die Zeit der Teilnahme an diesem Sportangebot eine Kurzzeitmitgliedschaft ein.

**WIR SIND IMMER IN IHRER NÄHE:
 PER TELEFON, PER PC, PERSÖNLICH.**



◆ **ēdirekt**

Machen Sie es sich bequem. Erledigen Sie Ihre Geldgeschäfte von zu Hause aus oder von unterwegs. Auch außerhalb der Öffnungszeiten. Fragen Sie uns einfach direkt.

ServiceLine
 09 50 45 25 45
 wir sind Ihnen sehr verbunden

**Sparkasse
 Essen**



<http://www.sparkasse-essen.de>

PARTY-SERVICE

Haben

- vom Könner für Kenner und Genießer -

Alte Hauptstr. 4, 45289 Essen - Burgaltendorf
Tel. 0201/ 570810



**Frische, vitaminreiche
Fleisch- und Wurstwaren:**

**Sie machen jung,
fröhlich und dynamisch!**

Keiner möchte sie missen.

chen wird. Am Anfang muß auf seiten der Eltern und Pädagogen die Erkenntnis stehen, daß Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Selbstwertgefühl und kooperatives Verhalten sowie ein positives Menschenbild nicht auf Leistungsorientierung, Konsumüberfluß und Kommerzialisierung der Freizeit wachsen. Die Jugendlichen hingegen müssen bereit sein, an sich zu arbeiten. Gegen Jugendliche geht nichts, nur gemeinsam mit ihnen. Im Zweifelsfall erhöht eine Kosten-Nutzen-Rechnung des Jugendrichters ihren Kooperationswillen. Mein eigener Ansatz in meiner Arbeit als Sozialpädagoge ist die aktuell verübte Gewalttat, das hier und jetzt. Ich arbeite die Tat in allen Einzelheiten mit dem Jugendlichen auf und konfrontiere ihn mit seinem Handeln.

Je früher nach der Tat ich mit ihm rede, desto weniger Rechtfertigungen hat er sich bereitzgelegt. Der Jugendliche muß die Gewaltmechanismen erkennen lernen, um sich aus ihnen zurückziehen zu können. Dazu gehört auch, daß er seine Schwächen und Ängste kennenlernt, damit er Kränkungen verarbeiten kann. Lernziel ist es, Verantwortung für die Tat zu übernehmen, Mitgefühl und Respekt anstelle von Haß und Härte zu entwickeln. Für Schule und Jugendhilfe gibt es eine Reihe von Programmen und Konzepten zu Anti-Aggressivitäts- bzw. Anti-Gewalt-Trainings. Beispielsweise bietet die Essener Polizei gemeinsam mit dem kriminalpräventiven Rat der Stadt jeden Freitag „Basketball um Mitternacht“ an, um Jugendliche von der Straße zu holen. Sport ist mit seinem Prinzip des „Fair Play“ ein ideales Feld, um die oben genannten sozialen Werte und Fähigkeiten kennenzulernen und einzuüben. Sporttrainer können ähnlich wie Lehrer auf Jugendliche eingehen, ihnen Leitlinien geben. Sie sollten im individuellen Kontakt auf die Mitglieder eingehen, ihrer Probleme erkennen und sie als Person ernst nehmen. Jugendliche merken sehr schnell, ob sie ernst genommen werden und reagieren entsprechend darauf. Der Trainer sollte Teamchef oder „Head der Gang“ sein. Das heißt, er setzt Leitlinien fest. Gefragt bei Jugendlichen sind Persönlichkeiten. Der Verein ist in der Lage, mit seinen regelmäßigen Verbindlichkeiten einen sicheren Rahmen für Jugendliche zu schaffen.

Daß Gewaltarbeit in unseren gesellschaftlichen Institutionen wie Schule, Kindergarten, Kirche und Verein niemals ein Projekt der schnellen Erfolge sein kann, sondern meist harte Arbeit bedeutet, macht vielleicht das Zitat des 20jährigen Stefan H. deutlich. Stefan H. war lange Zeit in seiner Heimatstadt als brutaler Schläger gefürchtet, bis er sich freiwillig bei der Jugendhilfe

meldete, um an einem langwierigen „Anti-Gewalt-Training“ teilzunehmen. Dort lernte er in schwierigen Situationen nicht in die lange eingeübten Ag-

Gewaltprävention: „Harte Arbeit!“

gressionsmuster zurückzufallen - auch wenn es immer noch schwer fällt: „(...) die Gewalt ist immer noch in mir. Ich habe nur gelernt, sie anders auszuprägen oder sie zu bekämpfen. Die Gefahr, wieder Gewalt auszuüben, ist jeden Tag noch da. Obwohl ich sehr viel an mir gearbeitet habe, heißt das nicht, daß dieses Kapitel meines Lebens für mich abgeschlossen ist. Man sollte sich immer wieder mit sich selbst auseinandersetzen.“*

**Das Zitat stammt aus dem Buch:*

Stefan H.:

Mein Weg aus der Gewalt.

Aufgezeichnet von Thomas Stuckert.

Verlag J.H.W. Dietz Nachfolger, Bonn 1995

Thomas Stuckert, Diplompädagoge und freier Journalist, hat lange Zeit mit gewaltbereiten Jugendszenen gearbeitet. Er ist Projektleiter des Internetcafes „Login“ in Essen, einer Gemeinschaftsinitiative des Arbeitsamtes, der EU und der Wirtschaftsschule R. Welling GmbH.

Hallo, hier Hotline

- Hotline: Hier Hotline, guten Tag
 Herr Daumeier: Guten Tag, mein Name ist Daumeier. Ich habe da ein Problem mit meinem Computer.
- H.: Welches, Herr Daumeier?
 D.: Auf meiner Tastatur fehlt eine Taste.
 H.: Welche denn?
 D.: Die Eniki-Taste.
 H.: Wofür brauchen Sie denn die Taste?
 D.: Das Programm verlangt die Taste.
 H.: Was ist das denn für ein Programm?
 D.: Das kenne ich gar nicht, aber es will, daß ich die Eniki-Taste drücke. Ich habe schon die STRG-, die ALT- und die Groß-Mach-Taste ausprobiert. Aber es tut sich nichts.
 H.: Herr Daumeier, was steht denn auf Ihrem Monitor?
 D.: Eine Blumenvase.

H.: Nein, ich meine, lesen Sie mir mal vor, was auf Ihrem Monitor steht.
 D.: I be em.
 H.: Nein, Herr Daumeier, was auf Ihrem Schirm steht, meine ich.
 D.: Moment, der hängt an der Garderobe.
 H.: Herr Daumeier!!!!
 D.: So, jetzt habe ich ihn aufgespannt, da steht aber nichts drauf?!?!
 H.: Herr Daumeier, schauen Sie mal auf den Bildschirm und lesen Sie mir genau vor, was da geschrieben steht.
 D.: Ach so, Se meinen ... oh, Entschuldigung. Da steht: „Please press any key to continue“.
 H.: Ach, Sie meinen die any-key-Taste. Ihr Computer meldet sich in englischer Sprache.
 D.: Nein, wenn er was sagt, piepst er nur.
 H.: Drücken Sie mal die ENTER-Taste.
 D.: Jetzt geht`s. Das ist also die Eniki-Taste!!! Das könnten die aber auch darauf schreiben. Gut, wie kann ich denn jetzt dieses Programm beenden, damit ich wieder arbeiten kann???

H.: Sie müssen erst mal rausgehen.
 D.: Gut, Moment.

H.: Nein, Herr Daumeier, bleiben Sie doch am Telefon, ich meinte D.??? Hallo Hallo Hallo“!!!
 D.: Ja, da bin ich wieder. Ich habe Sie im Flur kaum hören können!
 H.: Sie sollten auch gar nicht in den Flur gehen. Ich wollte nur, daß Sie das Fenster schließen.
 D.: Warum sagen Sie das nicht gleich! Warten Sie ...
 H.: Herr Daumeier?
 D.: Ja, ich bin wieder dran. Soll ich die Türe auch zumachen?
 H.: Nein, Herr Daumeier! Nein wirklich nicht! Eigentlich sollten Sie doch nur das Programmfenster schließen, aber ich glaube es ist das Beste, wenn Sie gleich den Stecker aus der Steckdose ziehen!!!
 D.: Wenn Sie meinen...
 H.: Halt!!! Das war doch nur ein Scherz, Herr Daumei...
 D.: Alles klar, ich habe ihn rausgezogen. Hallo? Hallo sind Sie noch dran? Komisch, jetzt ist auch noch die Leitung tot. Also die bei der Hotline haben auch keine Ahnung!!!!

(Quelle: "essen's", Zeitschrift der Stadtverwaltung)

TYE-Frauengruppe unter Wildschweinen

Alle Jahre wieder, wenn der graue, triste Winter zu Ende geht, träumen wir von einem schönen, sonnigen Tag in der freien Natur.



Am 14. Mai sollte dieser Traum in Erfüllung gehen, und so warteten dreizehn Frauen in der kühlen Morgenluft am Gleis 10 des Essener Hauptbahnhofes auf die Einfahrt des Zuges nach Witten. Hier begann unsere Wanderung nach Wetter. Zunächst führte uns unser Weg durch gepflegte Parkanlagen, bis wir dann in ein wunderschönes Waldgebiet kamen, indem wir kaum noch einen Menschen trafen. In einem Wild-

Interessante INTERNET-ADRESSEN

Klima/WETTER/REISEWETTER

<http://www.donnerwetter.de>

Deutschland- und Regionalwetter mit 5-Tage-Prognose; aktuelle Satellitenbilder, Pollenflugwarnungen, Straßenzustandsberichte, KNAPPE Reisewetter-Vorhersagen, Verbindungen ("Links") zu Wetterkameras, Wetterlexikon, kostenloses eMail-Abo mit lokalem Wetterbericht

<http://www.dwd.de>

Deutscher Wetterdienst; Satellitenaufnahmen und allg. Deutschlandwetter

<http://www.wetter.web.de>

Deutschlandwetter mit Regionalprognosen für drei Tage, Biowetter (Pollenflug, UV-Strahlung, Ozonwarnung), Europawetter für acht Städte

<http://www.wetterleuchten.de>

Bundes- und Regionalvorhersage, kommentierte Satellitenbilder, Wetterlexikon

<http://www.wetternews.de>

2-Tages-Prognose für Deutschland nach Bundesländern, Europa-Reisewetter, Segel- und Wintersportwetter, Biowetter, Satellitenbilder, Bauernregeln und der 100jährige Kalender

<http://www.wetteronline.de>

Deutscher Wetterdienst; Satellitenaufnahmen und allg. Deutschlandwetter
 Umfangreiche Wetterberichte und -rückblicke aus allen Teilen der Welt (in Deutschland regionale Vorhersagen für 3 Tage), Satellitenbilder (für Europa stündlich), Segelwetter, Wintersportwetter

<http://www.wetter.de>

Zwei-Tages-Prognosen für Deutschland, Österreich und die Schweiz; Business- und Reisewetter mit Ein-Tages-Prognosen für fast alle Teile der Welt. Bundesweite UV-, Ozon- und Pollenflugwarnungen. Umfangreiches Wetterlexikon; eMail-Service mit täglicher Vorhersage.

<http://www.weatherpost.com>

WeatherPost-Bilder, Geschichtliches und Vorhersagen für über 3.500 Städte weltweit

<http://www.meteo-online.de>

Regionale Prognosen und Vorhersagen für über 200 Städte weltweit, Pollenflugwarnungen

<http://www.focus.de/E/EE/ee.htm>

Wetter auf den Punkt gebracht.

<http://www.uni-koeln.de/math-nat-fak/geomet/meteo/winfos>

aktuelle Satellitenbilder und Vorhersagen

<http://www.oeamtc.co.at/oeamtc/aktuell/winter/schnee.htm>

ÖAMTC; Schneeberichte aus Österreich

<http://www.geocities.com/SunsetStrip/7033/weather.html#top>

Live Wetterbilder aus Europa und den USA

<http://www.intellicast.com>

Wetter weltweit

<http://www.dkrz.de>

Deutsches Klimazentrum (u.a. mit Link-Sammlung zu Datenbanken mit weltweiten Klimadaten sowie Live-Bildern)

<http://www.traxx.de/wetter>

Temperaturen und augenblickliche Wetterlage

**WIRD FORTGESETZT.
 FÜR TIPS - AUCH VON ANDEREN
 THEMEN - SIND WIR DANKBAR!**

PREISAGENTUREN

<http://www.probuy.de>

<http://www.kaufundspare.de>

<http://www.home.t-online.de/home/die.preiswachter>

<http://www.home.t-online.de/home/0721941373>

<http://www.preiswaerter.de>

<http://www.stiftung-warentest.de>

Infos zur Stiftung Warentest

<http://www.vz.nrw.de>

Verbraucherzentrale NRW

DIE NEUE IM AEROBIC-TEAM: BETTINA SCHLICHT

AB SOFORT VERSTÄRKT BETTINA SCHLICHT DAS AEROBIC-LEITERTEAM. SIE BE-
 SITZT NEBEN "STUDIO-AEROBIC"-ERFAHRUNG AUCH DIESE AUSBILDUNG UND SIE
 BAUT IHRE AEROBIC-STUNDEN IM TVE ENTSPRECHEND AUF.
 WIR FREUEN UNS ÜBER DIESE VERSTÄRKUNG UND WÜNSCHEN BETTINA - UND
 ERST RECHT NATÜRLICH DEN TEILNEHMERINNEN - VIEL SPASS.
 BIRGIT SPENGLER

Wir bringen Ihr Haus in Ordnung

Planung ·
Beratung · Ausführung ·
Umbauten · Modernisierung

Sanitär



alles für Bad und Küche! Duschkabinen ·
Komplettbäder · Duschthermostate · Massage-
brausen · Badmöbel · Wasserfilter

Heizung



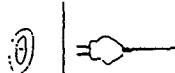
Heizkessel (Öl und Gas) · Heizungsregelung ·
Thermostatventile · Abgasklappen · Nacht-
speicherheizungen · Wartungsverträge
(Öl und Gas)

Klempnerei



Dachrinnen · Garagenabdeckungen ·
Balkoneinfassungen · Dachhäuschen ·
Spezialabdeckungen

Elektroinstallation



Wärmepumpen · Antennenbau · Sprechan-
lagen · elektrische Anlagen aller Art ·
Reparaturen

...aus dem Fachbetrieb

**REPARATUR-
SOFORT-DIENST**
Tel. 0201/579942

Gas- Wasser- und Heizungstechnik



JOH. BRAUKSIEPE

Deipenbecktal 186
45289 Essen

Leistungsturnen/Mädchen:

7-jährige Sandra in Kettwig auf Platz 2

Beim diesjährigen Grimberg-Pokal im Juni erkämpfte sich Sandra Kernebeck in ihrer Wettkampfklasse Jg. 91 u. jü. mit 10,45 Punkten einen tollen 2. Platz.

In der Gesamtwertung erreichten unsere Turnerinnen, die in 6 Wettkampfklassen starteten, diesmal nur den 6. Platz. Die Enttäuschung war bei den Teilnehmerinnen groß, zumal einige das 1. Mal Kürübungen am Boden und am Balken zeigten. Sie hatten sich die letzten Monate sehr angestrengt und etliche neue Schwierigkeiten trainiert.

Die Konkurrenz ist allerdings, wie sich schon in den Jahren davor zeigte, sehr hart geworden. In Kettwig wurden recht gute Leistungen von Turntalenten aus Essen und anderen Städten geboten. Viele dieser Turnerinnen trainieren jedoch mehrmals in der Woche.

Erwähnen möchte ich noch Janna Pfennigwerth, Jg.87, Stefanie Schrade und Stephanie Wehrel, beide Jg.86. Diese 3 Turi waren in der Wettkampfklasse Jg.83 u. jü. gestartet. Sie haben erstmalig Kürübungen am Boden und am Balken bis Leistungsstufe A/B8 geturnt. Da sie nur die letzten Plätze belegt hatten, waren sie sehr traurig. Ihre erreichten Punkte beweisen aber, daß sie einen guten Wettkampf geturnt haben.

Die Ergebnisse:

Jahrgangsoffen A/B 7-9

11. Platz Nadine Ising	26,530 P.
13. Platz Dagmar Zedler	25,190 P.
15. Platz Carina Wittoesch	24,210 P.

Mannschaftswertung: 3. Platz, 75,930 P.

Jahrgang 83 u. jü. A/B 6-8

9. Platz Stephanie Wehrel	21,390 P.
11. Platz Janna Pfennigwerth	19,485 P.

12. Platz Stefanie Schrade 18,570 P.

Mannschaftswertung: 3. Platz, 59,445 P.

Jahrgang 85 u. jü. A/B 6-7

12. Platz Annika Kellner 17,755 P.

14. Platz Yvonne Putzer 16,350 P.

16. Platz Karolin Müller 12,950 P.

Mannschaftswertung: 4. Platz, 47,055 P.

Jahrgang 87 u. jü. A/B 5-6

11. Platz Bianca Kellner 15,250 P.

15. Platz Imke Schlicht 14,100 P.

16. Platz Laura Fritz 13,500 P.

17. Platz Marina Eichholz 9,000 P.

Mannschaftswertung: 4. Platz, 42,850 P.

Jahrgang 89 u. jü. A/B 4-5

18. Platz Laura Kersten 12,950 P.

24. Platz Verena Kernebeck 11,650 P.

25. Platz Ann-Christin Ernst 11,300 P.

26. Platz Helen Coutelle 11,150 P.

27. Platz Vanessa Bräuer 10,950 P.

28. Platz Ramona Mintrop 9,900 P.

Mannschaftswertung: 6. Platz, 35,900 P.

Jahrgang 91 u. jü. A 2-3

2. Platz Sandra Kernebeck 10,450 P.

19. Platz Sarah Spengler 8,400 P.

Sylvia Dumm

Eltern/Kind-Turnen, Gruppe "A" - freitags, 15.00 - 16.00 Uhr:

Abschied der „ Großen “

Wie jedes Jahr vor den Sommerferien verabschiedeten sich die 4-jährigen aus ihrer Eltern/Kind Turngruppe, um nach den Ferien ihre neue Sportgruppe allein zu besuchen.

Aus diesem Anlaß durften die „ Großen “ ihre Wünsche für die letzte Turnstunde vorschlagen. Diesmal kamen so viele Wünsche zusammen, dass wir 2 Std. für die Verabschiedung brauchten.

Wie immer stand das Aufwärmen zu Stundenbeginn an. Es sollte einmal als Warm-

mit Musik erfolgen. Beim Stoppen der Musik wurde ein Körperteil gerufen und ein Kind suchte sich eine Farbkarte aus und hielt sie hoch, z.B. "Knie - rote Farbe". So mußten sich alle Eltern und Kinder etwas Rotes in der Halle suchen und mit dem Knie berühren.

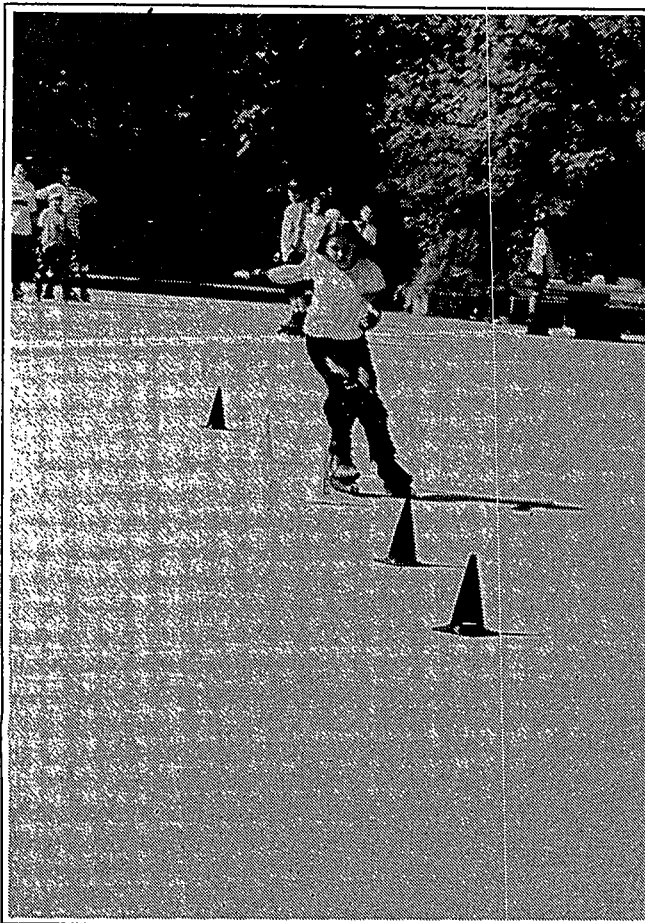
Beim 2. Mal begannen wir mit dem Laufspiel "Fischer, wie tief ist das Wasser." Danach wurden jeweils die Geräte aufgebaut. Zuerst war der Toaster an der Reihe. Da wir dafür beide Weichböden benötigten, konnten wir in dieser Stunde „keine großen Sprünge“ mehr machen. Aber beim Schaukeln an den Ringen, Wellenspringen, Schlägen und Durchlaufen mit der Zauberschur, Abwerfen der Wasserbälle vom großen Pferd und Balancieren mit Hindernissen kam viel Spaß und kein bißchen Langeweile auf.

Zum Schluß lernten wir noch das lustige Sitzspiel vom Lotte-Pferd mit der lästigen Fliege kennen und verliehen allen Kindern die Turnmedaille aus aus Kaubonbons als Erinnerung für zuhause.

In der letzten Stunde standen dann das große Trampolin, die Barren- + Seilchen-Wackelbrücke, die Schaukelmatte und das Balancieren auf der „rollenden“ Bank auf dem Programm. Zum Ausklang mußte unbedingt noch einmal unser beliebtes Bewegungsspiel „Ich schaukel auf dem Wasser“ stattfinden, bei dem uns diesmal ebbare „Aale“ (Weingummwürmer) ins Netz gingen.

Mit den besten Wünschen für ihre weitere sportliche Betätigung wurden Eltern und Kinder in die Ferien entlassen.

Reinhilde Send



**TVE-INLINE-SKATING-
 NACHMITTAG MACHTE
 SPASS**

Am Samstag, 16. Mai '98, veranstaltete die Turnerjugend Burgaltendorf, Kinder- und Jugendorganisation des TVE, einen Inline-Skating-Kurs für Anfänger und Interessierte. Unter der Leitung von Anke Wissemann wurden auf dem Schulhof des Schulzentrums Burgaltendorf einige Techniken eingeübt wie z.B.

- Richtiges Fallen
- Slalom fahren
- Rückwärts fahren
- Kurventechnik
- Treppen steigen
- Bremsen.

Zum Abschluss wurden ein paar Staffeln gefahren. Da alles glatt ablief, wurde der Kurs um 18.00 h beendet.

Wir hoffen, daß es allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und jeder etwas gelernt hat.

Stephanie Wehrel/Sabrina Spengler

Dieses universelle
 Anmeldeformular
 kann für alle tjb/TVE-
 Veranstaltungen verwendet werden,
 nicht jedoch als Antrag auf Mitglied-
 schaft (Aufnahmeantrag)

ANMELDUNG

Bezeichnung des Kurses, der Reise, ...

Name:	Vorname:	Geb.-Datum:
-------	----------	-------------

Anschrift:	Telefon:
------------	----------

Bankverbindung, von der abgebucht werden darf:

Bankleitzahl:	Konto-Nr.:	Kontoinhaber/-in:
---------------	------------	-------------------

TVE-Mitglied?	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

Datum	Unterschrift	Unterschrift der Eltern (bei Minderjährigen)
-------	--------------	--

Anmerkungen:

DIE BEDINGUNGEN DES DEUTSCHEN SPORTABZEICHENS

zum Aufbewahren

Übung

Männer

Frauen

Übung	Männer										Frauen									
	18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75	18-29	30-39	40-44	45-49	50-54	55-59	60-64	65-69	70-74	ab 75
1:200-m-Schwimmen	06:00	07:00	07:30	08:00	08:30	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	07:00	08:00	09:00	09:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30
2:Hochsprung	1,35	1,30	1,25	1,15	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	1,10	1,05	1,00	0,95	0,90	0,85	0,80	0,75	0,70	0,65
3:Weitsprung	4,75	4,50	4,25	4,00	3,80	3,60	3,40	3,20	3,10	3,00	3,50	3,25	3,00	2,90	2,80	2,70	2,60	2,50	2,40	2,30
4:Standweitsprung	-	-	-	-	2,00	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	-	-	-	1,60	1,50	1,40	1,30	1,20	1,15	1,10
Bock																				
Pferd längs											Pferd seit									
5:Sprung: Hocke	1,20	1,10	1,30	1,30	1,20	1,10	1,00	1,00	-	-	1,20	1,10	1,10	1,20	1,10	1,00	1,00	1,00	-	-
6:oder Grätsche	-	-	-	8,2	8,7	9,2	9,7	10,2	10,7	11,2	-	-	9,2	-	-	-	-	-	-	-
7:50-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,4	13,0	-	-	-	-	-	-	-	-
8:75-m-Lauf	13,4	14,0	14,5	16,0	17,0	18,0	19,0	20,0	21,0	22,0	16,0	17,0	18,5	20,0	21,0	22,0	23,0	24,0	25,0	26,0
9:100-m-Lauf	68,0	70,0	72,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10:400-m-Lauf	03:50	04:10	04:30	04:45	05:00	05:30	06:00	06:30	07:00	07:30	05:30	06:00	06:40	07:00	07:20	07:40	08:00	08:20	08:40	09:00
11:1000-m-Lauf	8,00	7,75	7,50	7,25	7,25	7,00	7,00	6,75	6,75	6,50	6,75	6,25	6,00	5,75	5,75	5,50	5,25	5,00	4,75	4,50
12:Kugel	7,25 kg										4 kg									
13:Steinstoß 15 kg	9,00	8,75	8,50	8,00	7,75	7,50	7,25	7,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14:Schlagball 80 g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,00	34,00	31,00	29,00	27,00	25,00	24,00	23,00	-	-
15:Wurfball 200 g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00
16:Schleuderball 1,0 kg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27,00	25,00	24,00	23,00	22,00	21,00	20,00	19,00	18,00	17,00
17:Schleuderball 1,5 kg	35,00	34,00	33,00	32,00	30,00	28,00	26,00	24,00	22,00	20,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18:Medizinball 2,0 kg	-	-	-	-	-	-	8,50	8,00	7,50	7,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19:100-m-Schwimmen	01:50	01:55	02:00	02:10	02:20	02:30	02:40	02:50	03:10	03:30	02:10	02:30	02:45	03:00	03:15	03:30	03:45	04:00	04:10	04:20
20: Bodenturnen	Handstand abrollen, 1/2 Drehung										Handstand abrollen, 1/2 Drehung									
21:	Rolle rückw., 1/2 Drehung, Rad										Rolle rückw., 1/2 Drehung, Rad									
22:5 2000-m-Lauf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	17:30	18:00	18:30	19:00
23:3000-m-Lauf	13:00	14:30	16:00	17:30	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	24:00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
24:5000-m-Lauf	23:00	26:00	28:00	31:00	34:00	36:00	-	-	-	-	32:00	35:00	38:00	40:30	43:30	46:30	-	-	-	-
25:10-km-Wandern	-	-	-	-	-	-	-	2 Std.	2 Std.	2 Std.	-	-	-	-	-	-	-	2 Std.	2 Std.	2 Std.
26:20-km-Radfahren	45:00	47:30	50:00	52:30	55:00	57:30	60:00	62:30	65:00	67:30	60:00	62:30	65:00	67:30	70:00	72:30	75:00	77:30	80:00	82:30
27:1000-m-Schwimmen	26:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	28:00	30:00	32:00	34:00	36:00	38:00	40:00	42:00	44:00	46:00

Der Brief im Geschäftsbericht

Das Lesen des Geschäftsberichts einer Bank ist für die meisten Mitmenschen etwa so aufregend wie das Streichen eines Betonpfeilers unter der A 40. Wirklich so schlimm? Den anliegenden Brief entnahmen wir dem - faszinierend gestalteten - Geschäftsbericht der GENO-Bank Essen.

Liebe Mutter, lieber Papa,

Seit ich von zuhause weg bin, war ich, was das Briefeschreiben angeht, leider sehr säumig. Aber jetzt kann ich Euch auf den neuesten Stand bringen.

Also, es geht mir inzwischen wieder einigermaßen. Der Schädelbruch und die Gehirnerschütterung, die ich mir zugezogen habe, als ich beim Brand im Wohnheim aus dem Fenster gesprungen bin, sind ziemlich ausgeheilt. Ich war ja nur zwei Wochen im Krankenhaus und kann schon wieder fast normal sehen. Ich habe jetzt nur noch einmal am Tag ganz schlimme Kopfschmerzen. Ein Glück, daß das Feuer im Wohnheim des College von einem Tankwart einer Tankstelle in der Nähe gesehen wurde. Er hat auch meinen Sprung aus dem Fenster gesehen und die Feuerwehr und den Krankenwagen alarmiert. Er hat mich im Krankenhaus besucht, und weil das Wohnheim ausgebrannt war und ich nicht wußte, wo ich unterkommen sollte, hat er mir freundlicherweise angeboten, bei ihm zu wohnen. Sein Zimmer ist zwar eine schlimme Bruchbude, doch recht gemütlich. Er ist ein sehr netter junger Mann. Wir lieben uns sehr und haben vor zu heiraten. Wir wissen zwar noch nicht genau wann, aber es soll noch sein bevor das Baby kommt, besser noch, bevor man sieht, daß ich schwanger bin.

Ich weiß, wie sehr Ihr Euch freut, bald Großeltern zu werden. Und ich weiß, Ihr werdet das Baby gern haben und ihm die gleiche Liebe, Zuneigung und Fürsorge zukommen lassen, die Ihr mir als Kind gegeben habt.

Der Grund, warum wir nicht sofort heiraten, ist der, daß mein Freund eine leichte Infektion hat. Aufgrund der es nicht möglich ist, daß wir unsere vorehelichen Blutuntersuchungen machen lassen. Ich war etwas unachtsam und habe mich auch angesteckt.

Sobald es geht, werde ich Ihn Euch vorstellen. Ich weiß jetzt schon, daß Ihr ihn mit offenen Armen in unserer Familie aufnehmen werdet. Er ist sehr nett und ehrgeizig, wenn auch schulisch nicht besonders ausgebildet. Er hat zwar eine andere Religion und Hautfarbe als wir, aber das wird Euch in Eurer oft gezeigten Großmut sicher nicht stören.

Jetzt, da ich Euch das Neueste mitgeteilt habe, möchte ich Euch sagen: Im Wohnheim hat es nicht gebrannt, ich hatte keine Gehirnerschütterung und keinen Schädelbruch; ich war nicht im Krankenhaus; ich bin auch nicht schwanger; ich bin auch nicht verlobt; ich habe mich nicht angesteckt, und ich habe auch keinen Freund.

Allerdings: ich bekomme eine „Fünf“ in Geschichte und eine „Sechs“ in Chemie. Ich möchte nur, daß Ihr diese Noten in den richtigen Relationen seht.

Herzlichst

Eure Tochter Andrea

RHÖNRADTURNEN VOLL IM TREND

Wer sich als Kind schon einmal in einen großen Autoreifen gezwängt hat und darin kopfüber Nachbars Wiese hinuntergeholt ist, hätte eigentlich auf die gleiche Idee kommen können wie der jungen Otto Feick aus der Rhön. (Dann hieße dieses Sportgerät vielleicht nicht „Rhön-Rad“ sondern „Harzer Roller“ oder „Bayerisches Wies'n Rad“ oder so ähnlich...). Der kleine Otto unternahm seine ersten Rollversuche allerdings nicht in einem ausgehenden Autoreifen, sondern in zwei mit Brettern verbundenen, eisernen Faßreifen. Er stellte sich so hinein, daß seine Arme und Beine die „Speichen“ bildeten.

Im Jahr 1925 meldete er sein „Kinderspielzeug“ als weiterentwickeltes Reifenturngerät zum Patent an. In kürzester Zeit war das neuartige Sportgerät weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt. 1930 fand bereits das erste internationale Rhönradturnier statt.

Nach dem 2. Weltkrieg war dann diese Turndisziplin etwas in Vergessenheit geraten, doch mittlerweile kündigt die stetig steigende Zahl an neuen Vereinen im In- und Ausland (über 300 Vereine alleine in Deutschland, 6 davon in Essen) von der sagenhaften Renaissance des Rhönrades. Die weltweite Rhönradbegeisterung ist so groß, daß inzwischen wieder Wettkämpfe auf internationaler Ebene ausgetragen werden (1. EM 1989, 1. WM 1997).

Während früher zahlreiche Varianten des Rhönrades existierten, die allerdings nur bestimmte Übungsformen zuließen (u.a. das Dreier-Rad und das Excelsior-Rad), hat sich heute das „Universalrad“ durchgesetzt. Es besteht aus zwei kunststoffummantelten Stahlrohrfelgen, sechs Verbindungsstreben - den sog. Sprossen -, vier Griffen und zwei Standbrettern, an denen die Fußbindungen befestigt werden. Die individuelle Radgröße wird durch die Körpergröße und die Länge der Extremitäten bestimmt (Richtwert für die Radgröße = Körpergröße + ca. 40 cm). Das kleinste Rad mißt 130 cm und das bislang größte 235 cm (- es ginge sicher noch größer, aber welcher Basketballspieler turnt schon Rhönrad?).

Einen Wandel haben auch die Disziplinen erfahren. So wird z.B. das damals beliebte 20 m bzw. 50 m-Geschwindigkeitsrollen heute nicht mehr praktiziert - warum eigentlich nicht? -, und die früher überwiegend statisch-akrobatischen Elemente sind dynamisch-fließenden Übungsfolgen gewichen. So ist das Rad in den heutigen Wettkampfdisziplinen „Geradeturnen“, „Spiraltur-
 nen“ und „Sprung“ in permanenter Bewegung. Der Sprung über das rollende Rad ist z. Zt. noch ausschließlich den männlichen Turnern vorbehalten. Beim Geradeturnen führt der Turner seine Übungen in oder auf dem Rad aus und bewegt es dabei durch

die Verlagerung seines Körperschwerpunktes vorwärts oder rückwärts. In der Spirale resultiert die Bewegung des Rades ebenfalls aus der Körperverlagerung, das Rad rollt hier aber nur auf einem Reifen und beschreibt eine kreisförmige Bahn.

Großer Beliebtheit erfreut sich seit einiger Zeit das Turnen zu zweit, entweder gemeinsam in einem Rad (Partnerturnen) oder in zwei nebeneinander laufenden Rädern (Synchronturnen).

Auch wer das Rhönradturnen nicht als Wettkampf, sondern „nur“ als Freizeitsport betreiben möchte, wird sich der Vorteile dieses Sportgerätes bald bewußt werden. Denn im Gegensatz zu vielen anderen zumeist muskulär einseitig ausgerichteten Sportarten werden hier neben dem Gleichgewichtssinn alle Muskelgruppen der Körpers trainiert, da während einer 360°-Umdrehung immer wieder andere Bereiche des Körpers angespannt werden. Rhönrad-Anfänger können einfache Übungen relativ schnell erlernen und ohne viel Hilfe selbständig turnen. Anspruchsvolle Elemente bzw. Übungsfolgen verlangen hingegen gute Körperbeherrschung, Kraft und Beweglichkeit, - Fähigkeiten, die man sich bei regelmäßigem Training bis ins hohe Alter bewahren kann. Selbst Wettkampfteilnehmer, die die 70 bereits überschritten haben, sind im Rhönrad keine Seltenheit. Daß das ganze auch noch schön anzuschauen ist, konnten wir hoffentlich auf dem diesjährigen Frühlingfest des TVE mit einer kleinen Vorführung demonstrieren. Warum also nicht einmal selber ausprobieren und einige Runden proberollen??

Auch männliche Interessenten sind bei uns herzlich willkommen!!

Übrigens:

Ist Euch schon einmal aufgefallen, daß

manche Leute Ihre Turnschuhe verkehrt herum schnüren? Das ist das Markenzeichen der Rhönradturner. Warum sie das tun? Schaut doch einfach 'mal vorbei...

RHÖNRADTURNEN DES TVE BURGALTENDORF

Sporthalle: Auf dem Loh
 Trainingszeiten: mi., 17.00 - 18.00 Uhr (Fortg.)
 do., 18.30 - 20.15 Uhr (Anf.)8
 Trainingsleitung: Anke Wissmann. + Katja Rambow
 Bei Fragen wendet Euch ans TVE-Büro (s. Seite 3)

Katja Rambow

Im TVE-Büro liegen folgende Handbücher der DTB zum Reinschauen oder Verleihen bereit:

Trivital

Gutes für den Rücken
 Hitliste der Krankmacherübungen
 Mollig und Mobil
 Step-Aerobic
 Body-Styling
 Gym and Dance
 Aerobic
 Rope-Skipping
 Vom Hip Hop zum Street Dance
 Zaubern mit dem Handgerät
 Kraft

Sportabzeichen für bärenstarke Kinder

Seit zwei Jahren nunmehr können auch Kinder von 3-7 Jahren in spielerischer Weise ein eigenes „Sportabzeichen“ für bärenstarke Kinder“ erwerben. Es erfolgt hierbei kein leistungsorientiertes Abnahmeverfahren wie beim regulären Sportabzeichen, sondern der Spaß an der kindgerechten Bewegungsvielfalt, wie Lauf-, Sprung- und Wurfübungen ohne Mindestanforderungen, steht im Vordergrund.

Das Sportabzeichen wurde 1997 ganz neu für NRW vom Essener Sportbund entwickelt. Bei der Auftaktveranstaltung auf der Schillerwiese am 8. Juni 1997 konnten Kinder unter 8 Jahren in Begleitung der Eltern oder eines Elternteils erstmals in spielerischer Weise und mit bärenmäßigem Drumherum an das reguläre Sportabzeichen herangeführt werden. Zur Belohnung gab es Ehrengaben. Zum Ende des Jahres 1997 wurde das Sportabzeichen für die Kleinen in die Obhut der Sportjugend Essen übergeben. Das neue Angebot fand auf Anhieb regen Zuspruch und wurde im Laufe des Einführungsjahres insgesamt 497 mal an Schulkindergärten, Schulen und bei Spielfesten abgelegt.

Die Abnahme für dieses etwas andere Sportabzeichen fand beim TVE am 28.08.1998 statt.

Disziplinen:

Schnell laufen

- 50-m-Lauf, ohne Zeitbegrenzung, oder 50-m-Slalom, ohne Zeitbegrenzung die Fahnenstangen umlaufen

Schwimmen/Wassergewöhnung

- Tischtennisbälle durchs Wasser pusten, ca. 2-3 m, oder vom Rand ins Wasser springen, 2 mal, oder 25-m-Schwimmen

Springen

- aus dem Stand in den Sandkasten springen, oder

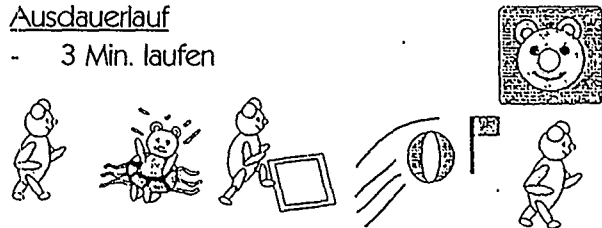
mit Anlauf in den Sandkasten springen

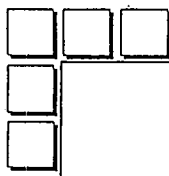
Werfen

- Ball in die Bärenwand werfen (mind. 1 Treffer), oder
- den Ball soweit wie möglich werfen

Ausdauerlauf

- 3 Min. laufen





Beitrags - Regelungen

Der TVE erhebt:

1. eine Aufnahmegebühr (einmalig bei der Aufnahme in den Verein)
2. einen **Vereinsbeitrag** (für die Vereinsmitgliedschaft)
3. einen **Abteilungsbeitrag** (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) für die Sportangebote
 - LEISTUNGSturnen
 - Rhönradturnen
 - Jazz-Gymnastik
 - Bambini-Schwimmen
 - Selbstverteidigung
 - Volleyball
 - Badminton
 - Aerobic
 - Wirbelsäulengymnastik
 - Skigymnastik
4. einen "Überweiserkosten-Zuschlag" für Mitglieder ohne Abbuchungserlaubnis
5. Kursgebühren (für spezielle, zeitlich befristete Angebote)

Im einzelnen:

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
1. Aufnahmegebühr Neumitglieder	unabhängig vom Alter	10,00 DM (einmalig)
2. Vereinsbeitrag: Einzelbeitrag "Junge-Leute-Beitrag" Einzelbeitrag "Erwachsene ab 25 J." Ermäßigter Beitrag	Mitglieder von 0 Jahren bis zum Ende des Jahres, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind Erwachsene von dem Jahr an, das dem Jahr folgt, in dem sie 25 Jahre alt geworden sind Bei Vorliegen spezieller Voraussetzungen (z.B. Wohnsitz außerhalb von NW) kann vom Vorstand der "ermäßigte Erwachsenenbeitrag" gewährt werden.	5,50 DM 6,00 DM 3,50 DM
3. Vereinsbeitrag: Familienbeitrag Mehrere Vereinsmitglieder (darunter mindestens Vater oder Mutter) aus einer Familie <i>(Für jeden Familienangehörigen, der TVE-Mitglied werden will, ist ein separater Aufnahme-Antrag zu stellen.)</i>	Voraussetzung für die Anwendung des Familienbeitrages ist die Mitgliedschaft mindestens eines Elternteils. Kinder können nur bis zum 31.12. des Jahres, in dem sie 21 Jahre alt geworden sind, durch den Familienbeitrag erfaßt werden. Der Familienbeitrag setzt sich zusammen aus dem Grundbetrag (für die Familie) sowie den Personenzuschlägen für JEDEN Familienangehörigen (der TVE-Mitglied ist).	7,00 DM Grundbeitrag + 2,00 DM Zuschlag pro Person

Welche Beitragsart?	Wann?	Wieviel? (monatlich)
4. <u>Abteilungsbeitrag</u> (zusätzlich zum Vereinsbeitrag) Teilnehmer der Sportangebote: - Bambini-Schwimmen - Leistungsturnen - Rhönrad-Turnen - Volleyball - Badminton - Aerobic - Jazz-Gymnastik - Selbstverteidigung - Wirbelsäulengymnastik - Skigymnastik	unabhängig vom Alter	8,00 DM 7,50 DM 7,50 DM 6,00 DM 7,00 DM 8,00 DM 8,00 DM 12,00 DM 8,00 DM 8,00 DM
5. <u>Überweiserkosten-Zuschlag</u> Mitglieder, die keine Abbuchungserlaubnis erteilt haben	unabhängig vom Alter	6,00 DM (Jahr)
6. <u>Kursgebühren</u> Kursteilnehmer/-innen	Festlegung durch Kursausschreibung	s. Ausschreibung!

Stand: 04-02-98

Hinweise:

Ein Austritt kann nur zum Jahresende (31.12.) und nur schriftlich erfolgen. Beiträge sind bis zum Datum der Beendigung der Mitgliedschaft - unabhängig vom Zeitpunkt der Austritts-Erklärung - zu zahlen.

Die Beendigung der ABTEILUNGSzugehörigkeit kann - unabhängig von der VEREINSmitgliedschaft - zum 30.6. und 31.12. eines jeden Jahres schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im TVE-Büro erfolgen.

Der gesamte Jahresbeitrag ist, soweit keine Abbuchungserlaubnis erteilt wurde, jährlich zum 15. April fällig. Die durch ein Mahnverfahren entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Säumigen.

Abbuchungen erfolgen

- am 1. März für das erste Halbjahr des Jahres
- am 1. September für das zweite Halbjahr des Jahres.

Bei neu aufgenommenen Mitgliedern erfolgt die Angleichung der Beitragsabbuchungen an diesen Rhythmus über die erste Abbuchung nach Bearbeitung der Aufnahme.

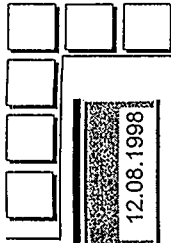
Beispiel:

Zwei Tage nach dem ersten Abbuchungstermin (01.03.) wird ein Aufnahmeantrag mit Eintrittsdatum 01.02. bearbeitet. Folge:

Beim nächsten Abbuchungstermin (01.09.) wird der Beitrag für 11 Monate abgebucht, vom Folgejahr an dann stets zu jedem der beiden Abbuchungstermine für jeweils 6 Monate.

Nähere Informationen gibt das TVE-BÜRO.

C:_daten\wordperf\T_V_E\INFO-SYS.INF\BEITRÄGE.INF

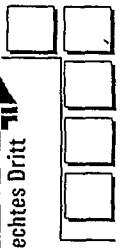
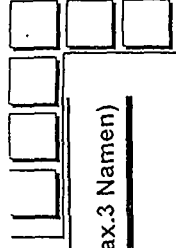


Volleyball- und Sporthilfsangebot

12.08.1998

Sportart	Zielgruppe	Alter	Sportstätte	W.-Tag	Uhrzeit	Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)
202 "Kinder- u. Jugendturnen"						
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Sh Auf dem Loh	LMR 5*freitags	15:00 - 16:00	Kellner Eichholz Dörendahl
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Bad Holteyer Str	5*freitags	16:15 - 17:00	Leyser Dörendahl
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	15:00 - 16:00	Stoßberg Redottée Dörendahl
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	7/92 - 6/94 geb.	Bad Holteyer Str	2*dienstags	16:00 - 17:00	Leis-Schmidt Schatta
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	16:00 - 17:00	Redottée Enigk Schatta
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	1. Schuljahr	Bad Holteyer Str	2*dienstags	17:00 - 17:45	Enigk Redottée
Turnen & Spiel	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Sh Holteyer Str.	1*montags	16:30 - 17:30	Dumm Dummm
+ Schwimmen	Jungen und Mädchen	vom 2.-5. Schulj.	Bad Holteyer Str	1*montags	17:30 - 18:30	Dumm Dummm
Turnen & Spiel	Geschwister zu 20605	4 bis 7jährige	Sh Auf dem Loh	5*freitags	16:00 - 17:00	Kellner Kernebeck
Gerätturnen	Jungen und Mädchen	vom 1.-4. Schulj.	Sh Auf dem Loh	2*dienstags	16:30 - 18:00	Eichholz Kellner Zimmermann
Turnen & Spiel	Mädchen	vom 6. Schulj. - 17 J.	Sh Auf dem Loh	1*montags	17:15 - 18:45	Eichholz
203 "Leistungs- u. Röhrradturnen"						
Leistungsturnen *	Mädchen	von 6 bis 10 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 2*dienstags	15:45 - 17:15	Dumm Dummm Hupe
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 2*dienstags	17:00 - 18:30	Dumm Dummm Zedler
Leistungsturnen *	Mädchen	ab 11 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	17:00 - 18:30	Dumm Dummm Zedler
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	18:30 - 20:15	Wissemann Rambow
Röhrradturnen *	Jungen und Mädchen	ab 14 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 3*mittwochs	17:00 - 18:00	Wissemann Rambow
206 "Eltern/Kind-Turnen"						
Eltern/Kind-Turnen A*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb	Sh Holteyer Str.	5*freitags	15:00 - 16:00	Send
Eltern/Kind-Turnen B*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb	Sh Auf dem Loh	1*mittwochs	16:00 - 17:00	Leyser
Eltern/Kind-Turnen C*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb	Sh Auf dem Loh	2*dienstags	15:30 - 16:30	Leyser
Eltern/Kind-Turnen D*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	16:00 - 17:00	Schrade
Eltern/Kind-Turnen E*	Eltern mit Kindern	Kinder: 7/94-6/96 geb	Sh Auf dem Loh	LM- 5*freitags	16:00 - 17:00	Eichholz
207 "Volleyball"						
Volleyball *	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 1*montags	20:15 - 21:45	Minier
Volleyball *	Herren (Kreisliga)	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 4*donnerstags	20:15 - 21:45	Minier
208 "Finessstraining, Leichtathletik, Selbstverteidigung"						
Leichtathletik	Jungen und Mädchen	vom 3.-6. Schulj.	Sh Holteyer Str.	2*dienstags	17:00 - 18:00	Schwarz
Finessstraining	männl. Mitglieder	ab 18 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 20:00	Breuer
Finessstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	20:00 - 21:30	Bergmann
Finessstraining **	männl. Mitglieder	ab etwa 21 J.	Sh Auf dem Loh	--R 4*donnerstags	19:15 - 20:30	Bergmann (ohne Leitg.)

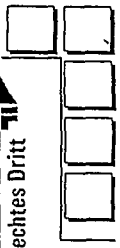
* = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung-konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



Sportart Zielgruppe Alter Sportstätte W.-Tag Uhrzeit Mitarbeiter/-innen (max.3 Namen)

Fitnesstraining	Herren	ab etwa 30 J.	Sh Holteyer Str.	7*so.2./4./5.	10:30 - 13:00 20805	(ohne Leitg.)	
Schwimmen	männl. Mitglieder	ab etwa 18 J.	Bad Holteyer Str.	5*freitags	18:30 - 21:00 20806	(ohne Leitg.)	
Selbstverteidigung	Jungen	vom 5.-8. Schulj.	Sh Holteyer Str.	1*montags	17:30 - 18:30 20809	Hinderberger	
Selbstverteidigung *	männl.+weibl.Mitgl.	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	20:15 - 21:45 20810	Hinderberger	
Selbstverteidigung *	männl.+weibl. Mitgl.	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags 20:15 - 21:45 20811	Hinderberger	
209 "Badminton"							
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 7 bis 9 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 5*freitags	17:00 - 18:00 20901	Rudolph Kexel	
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 2*dienstags	18:30 - 20:00 20903	Kexel	
Badminton *	Jungen und Mädchen	von 10 bis 17 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 5*freitags	18:00 - 20:00 20904	Rudolph Kexel	
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LM- 2*dienstags	20:00 - 21:45 20910	(ohne Leitg.)	
Badminton *	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	LMR 5*freitags	20:00 - 21:45 20911	Rudolph (tlw.)	
217 "Gymnastik für Frauen"							
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	1*montags	18:45 - 20:15 21701	Wittroesch
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	20:15 - 21:45 21702	Kolligs	
+ Schwimmen	Frauen	bis 50 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	20:30 - 21:00 21703	(ohne Leitg.)	
Gymnastik	Frauen	bis 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	2*dienstags	20:00 - 21:30 21704	Marquäß
218 "Gymnastik f. Senioren/-innen"							
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	4*donnerstags	15:00 - 17:00 21801	Berndt	
Gymnastik	Frauen	ab etwa 50 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags 17:00 - 18:15 21802	Stoßberg	
Gymnastik	Männer	ab etwa 50 J.	Sh Holteyer Str.	1*montags	18:45 - 20:15 21810	Spengler	
Wassergymnastik A	Frauen	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	16:30 - 17:15 21815	Reikat	
Wassergymnastik B	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	1*montags	18:30 - 19:15 21816	Reikat	
Wassergymnastik C	Frauen u. Männer	ab etwa 60 J.	Bad Holteyer Str.	4*donnerstags	17:30 - 18:15 21817	Redottée	
220 "Fitness & Gesundheit"							
Jazz-Dance *	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	17:30 - 18:30 22002	Gunetsreiner	
Aerobic *	Mädchen/ Frauen	ab 16 J.	Sh Auf dem Loh	--R	4*donnerstags 18:15 - 19:15 22003	Spengler	
Wirbelsäulengym. A *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags 17:15 - 18:45 22010	Marquäß	
Wirbelsäulengym. B *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Comeniuschule	1*montags	18:45 - 19:45 22011	Berndt	
Wirbelsäulengym. C *	Frauen u. Männer	ab 21 J.	Sh Holteyer Str.	5*freitags	16:30 - 17:30 22012	Marquäß	
SkiGymnastik(ab Okt.	Frauen u. Männer	ab 18 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags 18:45 - 19:45 22015	Marquäß	
Shiatzu (VIII-X.98)	Paare	ab 21 J.	Sh Auf dem Loh	L--	1*montags 18:45 - 19:45 22016	Hinderberger	

** = nicht aufnahmefähig * = Anmeldung konkret für diese Sportgruppe ist erforderlich. # = Angebot wird z.Zt. nicht gegeben. L = linkes Drittel, M = mittleres Drittel, R = rechtes Drittel



WURDEN



Postfach 170127, 49281 Essen; Tel. 0201/570397

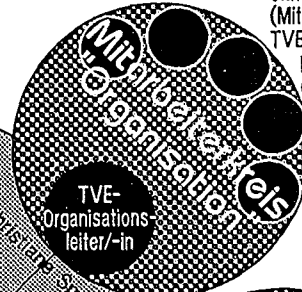
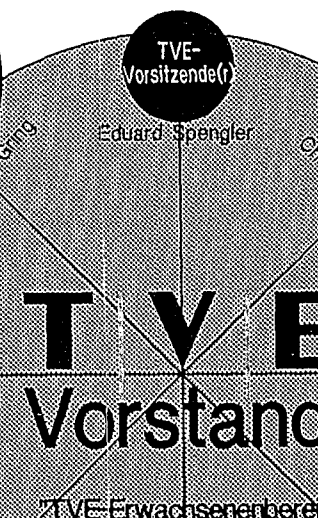
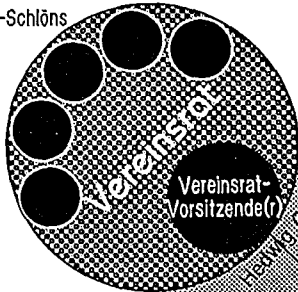
(Aus Kostengründen: Nur EIN 'Wurfspiess' pro Familie)

Der Aufbau des TVE Burgaltendorf

(einschließlich seiner Kinder- und Jugendorganisation, der "turnerjugend burgaltendorf")

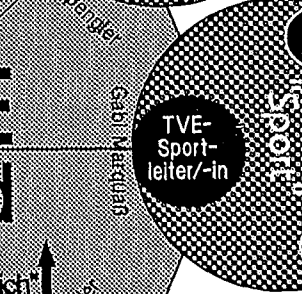
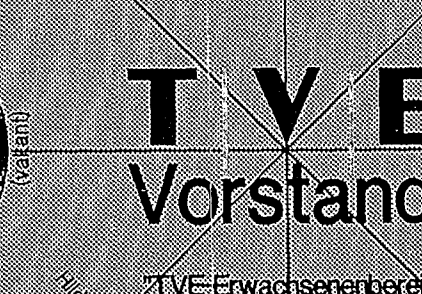
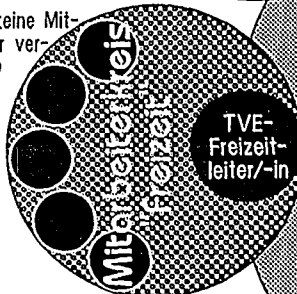
TVE-Mitgliederversammlung

Annelotte Beckmann-Schlöns
Bastian Weyers
Monika Heuer
Gerlinde Virnich
Hedwig Gring
Regina Mintrop
Franz Trautmann
Dr. Volker Makrutzki
Sigrid Schmid
Annette Rohde
Christel Totzke



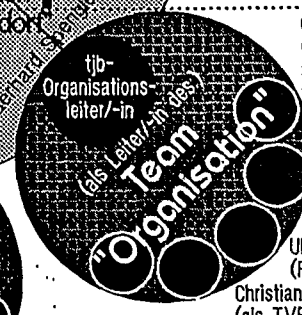
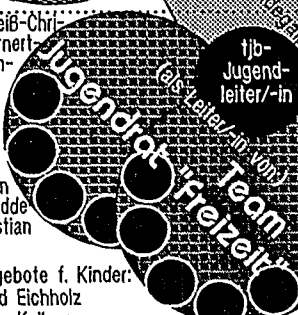
Christiane Spengler
(Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro)
Norbert Spengler
(Mitgliederverwaltung/-betreuung)
Ulrike Breuer
(Finanzbuchhaltg./Kostenrechng.)
Gerhard Spengler
(Führung&Organisation, Finanzwirtschaft, Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro)

(z.Zt. keine Mitarbeiter verfügbar)



Hildegard Eichholz (Abt.-L. Eltern/Kind-Turnen)
Ferdinand Kexel (Abt.-L. "Badminton")
Erika Berndt (Abt.-L. "Gymnastik f. Frauen")
Erika Berndt+Eduard Spengler (Abt.-L. "Turnen für Senioren/-innen")
Anke Wissemann (tjb-Sportleiterin)
(vakant: Abt.-L. "Volleyball", "Fitness-training/Leichtathletik")

Julia Hesse-Amelie Weiß-Christina Plugge-Janine Görner-Nadine Frielingsdorf-Andrea Hupe-Stephanie Dumm-Helen Kexel-Katrin Kexel-Maren Gerbracht-Nina Walther-Sonia Tiedtke-Michael Wüsthoff-Sven Dankert- Christoph Budde-Christian Lahmer-Christian Wendt



Gerhard Spengler (Führung&Organisation, Finanzwirtschaft, Mitgliederverwaltung/-betreuung, TVE-Büro, Öffentlichkeitsarbeit)
Peter Böse (Handwerk&Technik)
Norbert Spengler (Mitgliederverwaltung/-betreuung)
Ulrike Breuer (Finanzbuchhaltung/Kostenrechnung)
Christiane Spengler (als TVE-Organisationsleiter/-in; Mitgliederverwaltung/-betreuung)

Freizeitangebote f. Kinder:
- Hildegard Eichholz
- Dorothee Kellner
Freizeitangebote f. Jugendliche:
- vakant
Ferienreisen:
- Gerhard Spengler

Ursula Kernebeck (Abt.-L. "Kinder- & Jugendturnen")
Sylvia Dumm (Abt.-L. "Leistungs- & Rhönradturnen")
Hildegard Eichholz (Abt.-L. "Eltern/Kind-Turnen")

Ferdinand Kexel (Abt.-L. "Badminton")
(vakant: Abt.-L. "Volleyball", "Fitness-training/Leichtathletik")

tjb-Jugendtreffen ("Jugendvollversammlung")

WS-BACH4.GED